

Aktuelle Informationen für Patienten, Mitarbeiter und Freunde unseres Hauses

*Gesund werden -
Gesund bleiben*

KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN



Zertifiziert nach:



rundum gut.

Caritasverband
Westeifel e.V.



Ich komme **gut** klar!

**Gut umsorgt.
Daheim!**



Zuhause
fühle ich mich
am wohlsten.

Manches geht
nicht mehr so leicht
von der Hand.

Aber ich kann daheim bleiben –
dank der **Caritas Sozialstation**.

Ihre
Caritas
Sozialstationen

Daun - Kelberg Tel. **06592 - 3004**
Gerolstein - Hillesheim - Obere Kyll Tel. **06591 - 7001**

Impressum

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

Günter Leyendecker
Sonja Scholtes

Fotos:

Hermann Schüller
Foto Nieder
Helmut Gassen
Günter Leyendecker
www.pixabay.de
www.shutterstock.com

Anzeigen:

Hartmut Adolphy
Tel. 0 65 91 / 95 60 17
hartmut.adolphy@konzept92.de

Herstellung:

konzept 92
werkstatt für kommunikation
Vulkanring 3
54568 Gerolstein
Tel. 06591/9560-0
www.konzept92.de

Inhalt

Begrüßung	5
Zertifizierung – Beste Versorgung für Unfallopfer	6-7
Klinikerweiterung	9
Anästhesie	10-11
Cafeteria – „Hochgenuss“ im Krankenhaus Daun	12
Allgemeine Informationen	15
Weiterbildung	17
Selbsthilfegruppen	19
Umwelt Praktische Tipps zur Abfallvermeidung	21
Unsere Wirbelsäule	22-23
Personelles Kreuzworträtsel	25
Personelles Vom Azubi zum Bachelor of Arts	27
Nachruf	28
Gesundheitsmanagement	30-31
Orden 90. Geburtstag	33
Gesundheitstag	34
Beitrittserklärung Förderverein	36
Weiterbildung	38
Hausordnung	40-41
Die Seite mit Humor ...	42

Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die



ELFENMAAR-KLINIK

THERAPIEZENTRUM
für Orthopädie

Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir auf allen orthopädischen Gebieten daran, Ihre Leistungsfähigkeit und Beweglichkeit wieder herzustellen! Z. B.:

- nach Kunstgelenkoperationen
- nach Wirbelsäulenoperationen od.
- nach Sport- oder Unfallverletzungen



Wir behandeln Sie nach Ihrem
Krankenhausaufenthalt:

- ambulant
- stationär oder
- stationär und ambulant kombiniert

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen!

Tel.: 02674 / 181-911 · Fax: 02674 / 181-999
info@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Therapiezentrum Daun

Praxis mit Qualitäts-Management
einer der ersten Betriebe in Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 08:00 - 21:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 13:00 Uhr

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Vojta und Bobath

Massagen und Reflexzonentherapie

Osteopathie und Kinesiologie

Medizinisches Aufbautraining

Sportphysiotherapie

Gesundheitsberatung



Kur- und Therapiezentrum
Daun
Therapie
Thomas Rinkel
Lioba Schmitz-Duppich

Leopoldstraße 14 Tel.: 06592 / 7574
54550 Daun Fax: 06592 / 985 508

• www.rueckenzentrum-daun.de

Liebe Patienten, Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

wenn sich der Frühling dem Ende zuneigt und es draußen schon richtig heiß werden kann, dann endlich steht der Sommer vor der Tür! Schwimmen im Freibad, Grillen, Eis essen und die großen Ferien stehen nun auf dem Programm. Der Sommer ist die wärmste Jahreszeit und lädt uns dazu ein, viel Zeit im Freien zu verbringen. Die Sonne spendet uns Energie und Lebensfreude. Ein Zitat von Tom Glasauer lautet: „Erlebe deinen Sommer so, dass er dich noch im Winter wärmt!“ Möge es Ihnen gelingen, Ihre Re-

serven im Sommer aufzutanken, damit Sie in der darauffolgenden kalten Jahreszeit immer wieder daraus schöpfen können.

In unserer Sommerausgabe erwarten Sie neben der Vorstellung der Abteilung Anästhesie wieder viele wichtige Informationen und Beiträge aus unserem Haus. Wir freuen uns unter anderem, über den neuen Erweiterungsbau, eine Planbettenerhöhung und den Besuch der Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler, eine weitere erfolgreiche Zertifizie-

rung sowie die Umgestaltung der Krankenhaus-Cafeteria zu einem echten „Hochgenuss“ berichten zu können.

Wir wünschen Ihnen nun allen eine gute und erholsame Zeit und unseren Patienten gute Besserung!

Franz-Josef Jax
Geschäftsführer

Günter Leyendecker
Prokurist

GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH

WOHN-PFLEGE
KURZZEITPFLEGE



APPARTEMENTS
WOHN-PFLEGE · KURZZEITPFLEGE




REGINA-PROTMANN-STIFT

Regina-Protmann-Straße 1-2 · 53539 Kelberg
Tel.: 02692/93210-0 · Fax: 02692/93210-108
info@regina-protmann-stift.de
www.regina-protmann-stift.de

*sicher & geborgen
im Alter*


**SENIORENHAUS
REGINA PROTSMANN**

Ermlandweg 1 · 54550 Daun
Tel.: 06592/711-0 · Fax: 06592/711-231
info@seniorenhaus-regina-protmann.de



Dr. med. Alfred Kuckartz, Chefarzt der Abteilung Chirurgie im Krankenhaus Daun (2. v.l.) mit den anderen Mitgliedern des Traumanetzwerk Eifel-Mosel sowie Herrn Prof. Dr. med. Steffen Ruchholtz, Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Gießen-Marburg und Sprecher AKUT (rechts) nach der Übergabe der Zertifikate.

Beste Versorgung für Unfallopfer

Das Traumazentrum (zertifiziert seit August 2013) kooperiert, unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Alfred Kuckartz und dem leitenden Oberarzt Dr. med. Michael Pfeiffer, mit dem Traumanetzwerk DGU (Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie) Eifel-Mosel. Am 20. Mai 2015 wurden die Zertifikate im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung, den Zertifizierten überreicht.

Die notfallmedizinische Versorgung in Deutschland genießt einen besonderen Stellenwert und kann nur als sehr gut bezeichnet werden. Insbesondere die Versorgung Schwerverletzter hat in den letzten Jahren deutliche Fortschritte gemacht. Das Traumaregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie ist als Instrument der Qualitäts-

kontrolle und der Versorgungsforschung international hoch angesehen.

Die regionalen Verhältnisse sind in Deutschland aber unterschiedlich ausgeprägt. Basierend auf den bestehenden Strukturen, hat es sich die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie vor einigen Jahren daher zur Aufgabe gemacht, regionale Netz-

werke zur Optimierung der Versorgung Schwerverletzter zu bilden und somit die bereits hohe Versorgungsqualität noch weiter zu steigern. Hierzu wurde der Arbeitskreis „Umsetzung Weißbuch/Traumanetzwerk (AKUT)“ gegründet. Seitdem wird in den verschiedenen Regionen Deutschlands daran gearbeitet, die bestehenden Strukturen wei-

ter zu verbessern und zu vernetzen. Dadurch entstand in den letzten Jahren eine fast flächendeckende Versorgung in Deutschland.

Übergabe der Zertifikate

Nun konnte auch in der Region Eifel-Mosel ein derartiges Traumanetzwerk zertifiziert werden.

Die feierliche Übergabe der Zertifikate fand am 20. Mai 2015 im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Trier statt. Nach der Begrüßung von Herrn Dr. med. Andreas Junge, Sprecher des Traumanetzwerk Eifel-Mosel und Herrn Markus Leineweber, Hausoberer des Krankenhauses der Barm-

herzigen Brüder, richtete Herr Prof. Dr. med. Steffen Ruchholtz, Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie des Universitätsklinikum Gießen-Marburg und Sprecher AKUT sein Wort an die Gäste.

Im Anschluss wurden die Zertifikate überreicht.



Herr Prof. Dr. med. Ruchholtz überreicht Herrn Dr. med. Kuckartz das Zertifikat.

Jhr Ambulanter Pflegedienst

bietet Ihnen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Fachberatung
- Verhinderungspflege
- HausNotruf
- MenüService
- Pflegeberatung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegekurse
- Service +



**Rotkreuz-Sozialstation
„Vulkaneifel“**

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.
24-Stunden-Pflege-Hotline
0 65 92 / 95 00 25



www.busch-textilservice.de

Ihr zuverlässiger und professioneller Ansprechpartner, wenn's um Textilien geht:

Stationsversorgung
Bewohnerwäsche
Lohnwäscheservice

HighTEX OP
Hotel & Gastro
Logo- & Designmatten

...und vieles mehr!



www.busch-textilservice.de

**Busch Textilservice
GmbH & Co. KG**
Am Kaisergarten 11

info@busch-textilservice.de

... über 70 Jahre solides Handwerk

Ihr Spezialist für:

- Wintergärten
- Fenster
- Türen
- Rollläden
- Balkone



HR MAY GmbH
Handwerk am Bau

Wir machen Ihrem Zuhause schöne Augen!



HR MAY GmbH · Hauptstr. 36 · 54570 Salm
Tel. 06599-898 · info@hrmay.de · www.hrmay.de



FLIESEN PLATTEN MOSAIK NATURSTEIN

FLIESENFACHGESCHÄFT

MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Verlegung



Im Bungert 3
54552 Schalkenmehren
 Tel.: 06592-980444 Fax: 06592-980445

Orthopädie - Schuhtechnik

Hoffmann GmbH
 Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



54550 Daun • Trierer Str. 7
 Tel. 06592 985105 • Fax 06592 985106

**Wir haben die
 Top-Auswahl!**

- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
- Badebekleidung
- Sport-Schuhe und -Bekleidung
- Reisegepäck

Wir haben den Service,
 die Auswahl und die Qualitäten,
 die Sie suchen.
 Zur Anprobe können unsere
 Artikel gerne mit ins Krankenhaus
 genommen werden!

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09:00 - 18:00

Samstag

09:00 - 14:00

... ganz in Ihrer Nähe!

INTERSPORT®
LEDER LEHNEN

Wirichstrasse 14 • 54550 Daun • Tel. 0 65 92/9 50 30

*Erste Hilfe ...
 ... für Ihre Uhr*



*... guter
 Service
 ... gute Besserung!*

50 Jahre

Juweliere

Biersack

Goldschmiede - Meisteratelier



54550 Daun • Wirichstraße 17a • Tel.: 06592 / 2725



v.l.n.r.: Geschäftsführer der Gemeinnützigen Gesellschaft der Katharinschwwestern Norbert Herrmann, Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Geschäftsführer des Krankenhauses Daun Franz-Josef Jax, Landtagsabgeordnete Astrid Schmitt und Landtagsabgeordneter Herbert Schneiders.

Neue Räume für das Krankenhaus Daun

Der seit langem geplante Anbau des Maria-Hilf Krankenhauses kann nun endlich begonnen werden. Bis zu zwölf Millionen Euro werden in den nächsten Jahren investiert. Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler überzeugte sich vor Ort von der Notwendigkeit der Baumaßnahme.

Mit dieser Maßnahme steht dem Krankenhaus Daun ein großes Projekt bevor, sowohl baulich, als auch in finanzieller Hinsicht. Voraussichtlich elf bis zwölf Millionen Euro werden in den nächsten Jahren investiert, 9,3 Millionen davon allein für den Ausbau. Daran beteiligt sich auch das Land. Nachdem Ende vergangenen Jahres bereits drei Millionen Euro für den geplanten Anbau bewilligt worden sind, brachte uns die rheinland-pfälzische Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler (SPD) bei ihrem Besuch im Mai die Bewilligung über weitere zwei Millionen Euro mit. Ebenso freuten wir uns über ihre Zusage der Aufstockung um 14 Planbetten. Das Krankenhaus Maria Hilf verfügt nun insgesamt über 232 Betten. Die finanziellen Grundsteine für den Anbau sind also gelegt, nach langem Vorlauf geht es nun endlich mit der Umsetzung des Vorhabens los. Der neue Anbau entsteht zwischen dem Verwaltungstrakt und der Pflegeschule, über dem derzei-



Neuer Anbau des Krankenhauses Maria Hilf.

tigen Besucherparkplatz. Der Erweiterungsbaubau wird es möglich machen, dem gestiegenen Raumbedarf wegen der Einrichtung neuer Fachbereiche gerecht werden zu können. Die Intensivstation, die Radiologie sowie Teile der orthopädischen Pflegestation werden in den neuen Trakt umziehen. Das wiederum zieht Veränderungen im bestehenden Gebäude nach sich: So werden dort die Untersuchungsräume für die Endoskopie neu aufgebaut, zudem wird ein Ruheraum für die Patienten einge-

richtet. Läuft alles nach Plan, soll der Erweiterungsbaubau bis Ende 2016 stehen.

Sperrung des Besucherparkplatzes

Durch die Baumaßnahme wird der Besucherparkplatz unterhalb des Hauptgebäudes voraussichtlich für mindestens ein Jahr nicht zur Verfügung stehen.

Mit der Stadt werden zur Zeit Ausweichmöglichkeiten geprüft.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin.

Die Abteilung für Notfallmedizin und Schmerzfreiheit

Das Leistungsspektrum der professionellen Mediziner umfasst die Durchführung, Überwachung und Nachbetreuung von Regional- und Allgemeinanästhesien (Narkosen), die Betreuung von schwer Erkrankten, Schwerverletzten und Patienten nach großen Operationen sowie die Durchführung von besonderen Schmerztherapien. Hier steht das Wohlbefinden der Patienten stets im Vordergrund.

Dabei ist der Begriff der Anästhesie im Volksmund nicht allen bekannt. Chefarzt Dante Guckes, der gemeinsam mit seinem Chefarzt-Kollegen Steven Miller das rund fünfzigköpfige Team leitet, erklärt: „Unter Anästhesie wird die vollständige Ausschaltung von Schmerz- und Berührungsempfindungen verstanden.“ Ein Patient in Vollnarkose (Allgemeinanästhesie) spürt

keinerlei Schmerzen und ist auch durch Schmerzreize nicht erweckbar. Dies ist für die Arbeit der Ärzte besonders wichtig. „Bei operativen Eingriffen kann der Arzt neben der Vollnarkose auch eine örtliche Betäubung mit Medikamenten einleiten“, erläutert Herr Guckes weiter. Sein Kollege Herr Miller fügt ergänzend hinzu: „Aus einer Vielzahl von uns zur Ver-

fügung stehenden Allgemein- und Regionalanästhesieverfahren wählen wir dabei immer die Anästhesie aus, welche für den Patienten und den Eingriff am besten geeignet ist.“ Im Vergleich zur Allgemeinnarkose spritzt der Anästhesist bei dem Regionalanästhesieverfahren spezielle Medikamente in die Nähe relevanter Nerven. Dadurch wird die Schmerzweiter-

leitung vom Operationsgebiet zum zentralen Nervensystem blockiert.

Versorgung und Betreuung

Die Organisation und Koordination der fünf OP-Säle im Dauner Krankenhaus liegt in der Hand der Abteilung Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin. Neben den Operationsbereichen um-

fasst das Arbeitsumfeld der Ärzte, die bis zu 5.000 Narkosen im Jahr einleiten, gleichzeitig die Intensiv- und Aufwachstationen sowie den Aufwachraum, wo eine Versorgung rund um die Uhr besonders wichtig ist. Die Intensivmedizin befasst sich mit der Diagnostik und Therapie lebensbedrohlicher Zustände und Krankheiten. Eine Betreuung auf der Intensivstation kann nach größeren Operationen, Kreislaufproblemen oder auch schweren Grunderkrankungen erforderlich werden. Die Behandlung und Pflege versteht das Pflegeteam als Übernahme, Unterstützung und Wiederherstellung lebensnotwendiger Funktionen des Körpers. Dabei berücksichtigen die Ärzte die individuellen physischen und psychischen Möglichkeiten des Patienten.

Das Ziel ist es, die Patienten durch vorbeugende, rehabilitierende und heilende Maßnahmen weitestgehend in die Selbstständigkeit zurückzuführen. Dafür werden auch Geräte eingesetzt, die lebenswichtige Körperfunktionen wie Herzrhythmus oder Atmung überwachen und gestörte Organfunktionen unterstützen oder ersetzen.

Abhängig vom jeweiligen operativen Eingriff leiten die Anästhesisten für die Zeit nach der Operation eine spezielle Schmerztherapie ein. „Absolute Schmerzfreiheit lässt sich nach einer OP zwar leider nicht immer erzielen,

aber die Schmerzen lassen sich auf ein Minimum reduzieren“, beschreibt Dante Guckes. Gemeinsam mit Steven Miller und der Krankenpflege wurde ein umfassendes Therapiekonzept ausgearbeitet, um die Schmerztherapie an die einzelnen Bedürfnisse des Patienten anzupassen. Die enge Zusammenarbeit als gemeinsames Team, bestehend aus elf Ärzten, Pflegepersonal sowie Ergo- und Physiotherapeuten, sind ein wichtiger Punkt der täglichen Arbeit.

Eigenblutspende vor geplanten Eingriffen

Vor mehr als 20 Jahren wurde in der Abteilung ein umfassendes Stufenkonzept der Eigenblutspende für operative Eingriffe geschaffen, welches sich mittlerweile in der Region etabliert hat. Schon vor Antritt einer Operation kann der Patient sein eigenes Blut für die vorgesehene Operation spenden. So kann bei hohen Blutverlusten auf Fremdblut verzichtet werden (Ausnahme bei Operationen an bösartigen Tumoren oder entzündlichen Geweben).

Präsident zeigt sich das Krankenhaus Maria Hilf auch im Notarztdienst des Landkreises Vulkaneifel. Das Team um Chefarzt Dante Guckes leitet den hiesigen Notdienststandort und ist für die Organisation des Ablaufs verantwortlich. Auch bei innerklinischen Notfällen

unterstützen die diensthabenden Kollegen der Anästhesie die Arbeit der Fachabteilungen und sind demnach bei lebensbedrohlichen Notfällen schnell einsatzbereit. Wie

in allen weiteren Bereichen setzt sich auch hier das Krankenhaus für die Gesundheit und schnelle Versorgung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort ein.

Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin

Chefärzte:

Herr Dante Guckes

- Facharzt für Anästhesiologie
- Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin
- Notfallmedizin
- Hygienebeauftragter Arzt
- Ärztlicher Leiter des Notarztstandortes am Krankenhaus Daun
- Leitender Notarzt LK Vulkaneifel
- Transplantationsbeauftragter

Herr Steven Miller

- Facharzt für Anästhesiologie,
- Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin
- Transfusionsverantwortlicher

Sekretariat: Frau Bastgen und Frau Meyer
Sprechzeiten: Mo. – Do.: 07:30 Uhr – 16:00 Uhr
Fr: 07:30 Uhr – 15:00 Uhr
Telefon: 06592/715-2217
Fax: 06592/715-2507

... Ihr Krankenversicherer

Otto Leuer

Allianz Generalvertretung

54550 Daun

Leopoldstraße 33

(...seit 1990 im Hause Breuer)

Tel. 06592 / 8553



Hoffentlich Allianz.



Die neu gestaltete Cafeteria „Hochgenuss“.

„Hochgenuss“ im Krankenhaus Daun

Erstaunlich, was eine neue Inneneinrichtung und ein erfrischendes Spiel mit Farben bewirken kann. Sie hat jetzt sogar einen Namen. „Hochgenuss“ heißt die neu gestaltete Cafeteria im Krankenhaus Daun.

Die Lage der Cafeteria, im fünften Obergeschoss des Krankenhauses Maria Hilf, hat die Dauner Innenarchitektin Eva-Maria Daniels zu dem Wortspiel verleiten lassen, das treffender nicht sein könnte. Dem nicht genug, wurden die weich gepolsterten Sitzbänke mit der ungewöhnlich hohen Rückenlehne kurzerhand zum Hochstuhl gemacht. Der Gast wird automatisch zum Hochstapler, wenn er nach dem Essen sein Geschirr in die mobilen Hochregale einstellt, denn Selbstbedienung gilt hier nach wie vor.

Die Wandgestaltung mit beeindruckenden Luftaufnahmen von Sven Nieder, trägt ebenfalls zu

einem „Hochgenuss“ bei. In dem durchgehend in den Farben Grün, Blau und Beige gestalteten Raum mit über 90 Sitzplätzen, erinnert so gut wie nichts mehr an die Krankenhaus-Cafeteria der 70er Jahre, in der die Mitarbeiter und Besucher bislang ihre Pausen verbrachten.

Umgestaltung und Kosten

Idee und Umsetzung gelang der jungen Innenarchitektin Eva-Maria Daniels auf Anhieb. Schon der erste Entwurf passte und löste bei der Geschäftsführung große Begeisterung aus. Die Umsetzung erfolgte dann durch den fa-

milieneigenen Handwerksbetrieb. Die Schreinerei Daniels aus Bodenbach hat sich gemeinsam mit dem Malerbetrieb Bill aus Üdersdorf Hand in Hand für den „Hochgenuss“ mächtig ins Zeug gelegt. Für die Umsetzung waren nur zwei Wochen Zeit. Man mag es kaum glauben, aber sie haben es tatsächlich geschafft. Die Umgestaltung kostete rund 80.000 Euro.

In Zukunft wird mit reichlich Hochbetrieb im „Hochgenuss“ zu rechnen sein. Neben den 550 Krankenhausmitarbeitern sind auch Gäste herzlich willkommen – sieben Tage in der Woche!



ERLEBE DIE VIELFALT BEI MINNINGER.

Bei uns wird der Einkauf zum Erlebnis. Als zertifiziertes Unternehmen der **ServiceQualität DEUTSCHLAND** erwartet unsere Kunden in allen Abteilungen eine große Auswahl an Produkten sowie eine freundliche und fachliche Beratung.

MINNINGER

KOMPETENZ IM HANDEL seit 1850

ein unternehmen der  gruppe

J. MINNINGER KG · Leopoldstraße 10 · 54550 Daun
Telefon: 06592 - 9520-0 · www.minninger.de



Kompetenz für Ihre Gesundheit

Mehr Service, mehr Leistung:

Sanitätshaus
Reha-Technik
Orthopädie-Schuhtechnik
Orthopädie-Technik
Krankenpflege-Produkte
Podologie

Wir sind Ihr leistungsstarker Partner wenn es um Ihre Gesundheit geht. Nutzen Sie unser großes Leistungsspektrum – für mehr Lebensqualität.

 **krämer** Orthopädie GmbH
Kompetenz für Ihre Gesundheit

Hauptstraße 41, 54568 Gerolstein
Telefon: 0 65 91 / 73 74
www.kraemer-orthopaedie.de

feine möbel + mehr

Entdecke Deine Küche NEU!



Lifting

Küchenmodernisierung Mit Lifting können Sie gutes Geld sparen

Als Schreiner und Küchenspezialist bieten wir Ihnen

- Neugestaltung der Fronten und Arbeitsplatten
- Praktisch durchdachte Details für die Küche
- Neue Geräte mit niedrigem Energieverbrauch
- Kurze professionelle Umbauzeit

Wir machen mehr aus Deiner Küche!

möbeltischlerei
Münch GmbH
54552 Schalkenmehren

Betrieb:
Udlerstraße 33
Tel. 06592/9573880
- Termine nach
Vereinbarung

Ausstellung: St. Martin Straße 1 · Tel. 06592/1737340

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 10.00 - 12.30 Uhr · 15.00 - 18.00 Uhr · Sa. 10.00 - 15.00 Uhr

www.muenchmoebel.de

IHR AUGENOPTIKER & HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN



mayer

Wir bieten:

- ✓ Große Auswahl an Brillenfassungen
- ✓ Brillenservice & Reinigung (kostenlos)
- ✓ Sehtest (kostenlos)
- ✓ Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- ✓ Hörgeräte-Service & Reparatur
- ✓ Hörtest (kostenlos)



Optik & Akustik Mayer

Lindenstraße 6 · 54550 Daun

Tel. (0 65 92) 534 · Fax (0 65 92) 73 51

Café Wangen

25

Jahre



**Ihr Café
der Gemütlichkeit**

im Krankenhaus Maria Hilf in Daun

Anne Wangen
und
Stefan Wangen

Das Team vom Café Wangen
wünscht Ihnen
einen angenehmen Aufenthalt
und gute Genesung!



**Wir versorgen Sie
täglich mit...**

- frischen Backwaren
 - großem Kuchen-
und Eissortiment
 - warmen & kalten Speisen
 - ofenfrische Pizza
 - Salatauswahl mit
hausgemachten Dressings
 - frischem Obst
 - kalten & heißen Getränken
 - Süßwaren
 - Zeitungen, Zeitschriften
und Büchern
 - Geschenkartikeln
- alles auch zum Mitnehmen -

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00 - 19.00 Uhr
Samstags 12.00 - 18.00 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 - 18.00 Uhr

Café Wangen GbR

Anne Wangen & Stefan Wangen
im Krankenhaus Maria Hilf
54550 Daun
Telefon: 0 65 92 / 715 24 14

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



Informationen

Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz ab dem 01.12.2014 über 232 Betten:

Innere Medizin

Chefarzt Prof. Dr. med. T. Marth
Stv. Ärztlicher Direktor
93 Betten, davon
- Geriatrie (15 Betten)
 Ltd. Arzt Dr. med. G. Kirch
- Schlaganfall (4 Betten)
 Dr. med. C. Meiser
- Psychosomatik (19 Plätze)
 Dr. med. M. Rolffs /
 Prof. Dr. med. T. Marth

Chirurgie- / Unfall- und Visceralchirurgie / Gefäßchirurgie

54 Betten
Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz
Ärztlicher Direktor
- Gefäßchirurgie
 W. Wagner

Intensivmedizin

10 Betten
Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Orthopädie

40 Betten
Chefarzt Dr. med. H. Hagen
- Wirbelsäulen
 PD Dr. med. S. Fürderer

Anästhesie

Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Urologie

17 Betten
Chefarzt Dr. med. F. Spies

Gynäkologie / Geburtshilfe

18 Betten
Belegarzt Dr. med. N. Dizdar
Belegarzt G. Steinle
Belegarzt Dr. med. K. H. Schnabel

Ausbildungsstätte Pflegeschulen Maria Hilf

Schulltg.: Dipl. Päd. H. J. Melchiors
Stv.: Dipl. Pflegewirt C. Günther
Stv.: Dipl. Pflegepädagogin M.A.
T. Spingler
Krankenpflegeschule 75 Plätze
Altenpflegeschule 75 Plätze
Altenpflegehilfe 25 Plätze

Medizinisches- Versorgungszentrum (MVZ) Daun

Orthopädische Praxis
Dr. med. S. Hagen
Dr. med. R. Herzog
Dr. med. P. Haubrich
Facharzt S. Braun

Neurologische Praxis

Dr. med. P. Fuchs

Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

Internet

www.krankenhaus-daun.de

eMail-Adresse

mariahilf@krankenhaus-daun.de

Krankenhausoberin

S. M. Petra Fischer CSC

Ärztlicher Direktor

Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz

Pflegedienstleiter

K. H. Sicken

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Dipl. Kfm. F. J. Jax
Prokurist: Dipl. Bw. G. Leyendecker

WIR MACHEN SIE STOLZI!



AUTO STOLZ



Alter Neunkirchener Weg 8 · 54550 Daun · Tel. 06592/9622-0
www.auto-stolz.com

TAXI

Rollstuhltaxi
Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten
Krankenfahrten für
alle Kassen · Kleinbusse
Flughafentransfer
Kurierfahrten · Anhängervermietung
Jugendtaxi

Jäger

www.taxi-daun.de

06592-500
Daun-Steinborn

Frei bewegen & entspannen – in Ihrem barrierefreien Wohlfühlbad!

Sie möchten sich nicht einschränken, sondern Ihr Bad neu gestalten und durch Komfort und Qualität an Ihre Bedürfnisse anpassen?
Überzeugen Sie sich von der großen Auswahl an Möglichkeiten.
Wir beraten Sie gerne!

- Bad-Komplettsanierung aus einer Hand
- Ausführliche Beratung
- Moderne Bad-Ausstellung
- Exakte, termingerechte Planung und Ausführung zu fairen Preisen



• Heizung • Sanitär • Badausstellung • Lagerverkauf

hs Heizung und Sanitär GmbH · Eifel-Maar-Park 2 · 56766 Ulmen
Tel. +49 2676 9365-0 · info@hs-ulmen.de · www.hs-ulmen.de



Besuchen Sie unsere neue Website:
www.hs-ulmen.de



ARNOLD



- Bauelemente
- Fenster
- Wintergärten
- Haustüren & Innentüren
- Ladenbau
- Möbelfertigung
- Schränke
- Restauration
- Treppen

Schreinerei B. Arnold

Industriegebiet · Julius-Saxler-Str.9 · 54550 Daun-Rengen
Tel. 06592/7088 · info@b-arnold.de

www.b-arnold.de

**Baumschule &
Gartenbau
van Pütten**

54578 Stroheich

Tel. 06595-269

Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr

Sa 8-13 Uhr

54568 Gerolstein

Tel. 06591-3612

Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-14 Uhr

www.baumschule-eifel.de

info@baumschule-eifel.de



Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!

Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!



Fachkrankenschwester Arthur Klippel (rechts) mit Pflegedienstleiter Karl-Heinz Sicken (links) und dem Leiter der Intensivstation Tom May (Mitte).

Fachweiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Die zweijährige Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie erfolgt berufsbegleitend an sogenannten Fachweiterbildungsstätten, die Krankenhäusern oder Krankenhausverbänden angeschlossen sind.

Unser Mitarbeiter Arthur Klippel hat diese Weiterbildung nun erfolgreich abgeschlossen.

Die theoretische Ausbildung erfolgte im Weiterbildungsinstitut am Brüderkrankenhaus Trier. Insgesamt erfolgten hier ca. 840 Unterrichtsstunden mit dem Schwerpunkt Anästhesie Intensivmedizin und -pflege, Dialyse und Herz-Kreislaufwiederbelebung.

haus Maria Hilf in Daun in den Bereichen Intensivstation und Anästhesie. Weitere praktische Einsätze erfolgten im Bereich Dialyse und in der Anästhesie in der Herz- und Neurochirurgie im Brüderkrankenhaus Trier. Unser Mitarbeiter Arthur Klippel hat diese Weiterbildung nun erfolgreich abgeschlossen.

Stellvertretende Stationsleitung

Stationsleitung der Intensivstation am Krankenhaus Maria Hilf in Daun bestellt.

Die Krankenhausleitung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gratulieren Herrn Klippel und wünschen ihm viel Erfolg.

Die praktische Ausbildung mit über 2000 Stunden erfolgte im Kranken-

Herr Arthur Klippel wurde am 01. Juni 2015 zur stellvertretenden

Karl-Heinz Sicken
Pflegedienstleiter

www.dauner-fahrdienst.de



Büro: Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun

Ganser Reisen
Inh. Ute **Minninger** e.k.

 **Rollstuhlfahrten**
Krankenfahrten aller Art

- ➔ Strahlentherapie
- ➔ Chemotherapie
- ➔ Dialysefahrten
- ➔ Refahfahrten ...

06592 - 98 13 13

Autovermietung PKW - LKW - Kleinbus - Omnibusunternehmen

Wintergärten-Fassaden-Brandschutz-Balkone

Phantasie ————— Perfection



Erfahrung ————— Innovation

Fenster-Türen-Tore-Geländer-

Spichernhöfe Köln



Audi Zentrum Düsseldorf

www.gehendges.de

Hauptstraße 71 54570 Neroth Tel.06591 - 95 900 Fax. 95 90 20



Zum Goldenen Fässchen



... lecker essen ... erholsam übernachten
in unseren Komfortzimmern mit
Du/WC, Satelliten-TV, W-Lan, Telefon und Lift
Nur 10 Minuten Fußweg vom Krankenhaus entfernt!
– Ruhetag im Restaurant: Donnerstag –
Nachmittags, am Wochenende und in den Ferien Kegelbahn frei!

Rosenbergstraße 5 · 54550 Daun
Telefon 0 65 92 / 30 97 · Fax 0 65 92 / 86 73
E-Mail: Goldfass@aol.com · Internet: www.goldfass.de

Heibges-Bau GmbH
54550 Daun

Ihr kompetenter Partner für:

- Erd-, Maurer- und Betonarbeiten
- Betoninstandsetzungsarbeiten
- Wege- und Hofbefestigungen

Tel.: 06592/958149 · Fax 06592/958256
Mobil 0151/14114043
www.heibges-bau.de

Bad ● Heizung ● Sanitär ● Solar
Wärmepumpen ● Holzheizungen
Große Badausstellung 400 m²

Bäder zum Wohlfühlen

- BARRIEREFREIE BADGESTALTUNG
- KUNDENDIENST • MONTAGE
- BADSANIERUNG AUS EINER HAND
- LAGERVERKAUF HEIZUNG/SANITÄR



Bäder-Studio Klaus Jäger
Ingenieurplanung

54550 Daun Gartenstr. 1 neben der Kreissparkasse
Tel. 06592/2112 - Fax.: 4488

Ihr Ansprechpartner
Nr.1 in Sachen Gesundheit!

Als ganzheitlich orientierte Apotheke beraten wir Sie gerne und umfassend bei der Verwendung von Naturheilmitteln.



ROSEN 
APOTHEKE Daun

Inh.: Bob van Bosveld Heinsius
Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun
Tel. 06592/601 · Fax 06592/7229
info@rosen-apotheke-daun.de

www.rosen-apotheke-daun.de

Selbsthilfegruppen am Krankenhaus Maria Hilf, Daun

- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe

Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.

Agnes Schmitt, Telefon: 06592/3175

MS-Infokreis Vulkaneifel

Alexandra Bumb,

Telefon: 06592/980650

Martin Enderle, Email:

DMSG-Infokreisvulkaneifel@t-online.de

Diabetiker Selbsthilfegruppe

Hans-Peter Kordel

Telefon: 06573/953037

Ilco Stammtisch der Deutschen ILCO e.V.

Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück

Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

Patientenliga

Atemwegserkrankungen e. V.

Inge Follmann, Telefon: 06573/574

Aphasiker Selbsthilfegruppe

Johanna Hoffmann,

Telefon: 06592/173981

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Herr Warmulla,

Telefon: 06592/3480

Beratungsangebote:

Hilfe für Betroffene & Angehörige

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Kostenlose psychosoziale/psychoonkologische Beratung, Offene Gesprächsgruppe Daun

Jeden 2. Dienstag im Monat, von 16.00 – 17.30 Uhr
im Konferenzraum Krankenhaus. Anmeldung: Tel.: 0651/40551

**DAUNER hat's...
...das Magnesiumplus.**



OKO-TEST
Dauner
sehr gut

Fliesenlegermeister
Jakob **S**chäfer

- fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- barrierefreie Badsanierung
- individuelle Beratung

Kirchbergweg 6 · 54552 Ellscheid
Tel.: 0 65 73 / 12 88 · schaefer-jakob@t-online.de

Wohlfühl-Hotel Michels
Landidyll-Landgasthof

MICHELS - LANDIDYLL WOHLFÜHLHOTEL
SCHALKENMEHREN/NATURPARK VULKANEIFEL



Michels ein Erlebnis . Kulinarik . Wohlfühlzimmer . Schönheit . Wellness & Natur pur

Landidyll
HOTELS & RESTAURANTS

vitalQuell
QUELLE FÜR SCHÖNHEIT, GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Gepflegte Gastlichkeit, **Essen à la carte**,
Ihr Profi für **Feierlichkeiten aller Art**,
Räumlichkeiten für **Besprechungen, Tagungen ...**

Michels - Landidyll Wohlfühlhotel & Restaurant
54552 Schalkenmehren/Vulkaneifel
Telefon 0049-(0) 6592 / 928-0
www.landgasthof-michels.de




Eisen THIELEN
GmbH & Co

... der fast alles hat

DAUN
Friedhofstraße 6
Telefon 0 65 92 / 92 15-0
Telefax 0 65 92 / 92 15 16
www.eisen-thielen-daun.de



Wir sorgen für gutes Auftreten!

Ihr Fußbodenprofi - seit über 40 Jahren



Bodenbeläge Sonnenschutz Farben/Tapeten Service

Zur Tuchbleich 3
54534 Großlittgen
Tel.: 06575 - 95 23 0
Fax: 06575 - 95 23 20
E-Mail: tvw.objekt@t-online.de

Tvw
Raumdekor
Objekt GmbH

Mitglied der Innung
Parkett und
Fussbodentechnik



Praktische Tipps zur Abfallvermeidung

Tagtäglich wird man mit dem Thema Umweltbelastung konfrontiert. Hier finden Sie nützliche Tipps zur Vermeidung von Plastikmüll.

Einkaufstaschen verwenden und Plastiktüten vermeiden!

Plastiktüten gelten nicht nur als Symbol der vermeidbaren Wegwerfmentalität, sondern sie können, wenn sie in die Umwelt gelangen, über weite Strecken verdriftet werden und sich zum Beispiel in Bäumen und Sträuchern verfangen oder in Gewässer gelangen. Über das ästhetische Problem der Vermüllung hinaus besteht ferner das Problem, dass sich Plastik in einer sehr langen Abbauphase zum Teil in immer kleinere Teile zersetzt, wobei die Additive wie Weichmacher freige-

setzt werden. Kleinere Plastikteile werden von Tieren mit Nahrung verwechselt oder versehentlich verschluckt. Die Plastikfragmente können den Verdauungstrakt schädigen, die Mägen der Tiere verstopfen, was zum Tod durch Verhungern oder zu inneren Verletzungen führen kann.

Was ist zu tun?

Wer bei jedem Einkauf eine neue Tüte kauft, verschwendet nicht nur unnötig Geld, sondern verursacht auch umweltbelastend Abfall. Stattdessen sollte lieber ein langlebiger Einkaufskorb oder ein

Einkaufsbeutel aus Stoff genutzt werden, in dem Obst und Gemüse auch unverpackt sicher transportiert werden kann. Beim Kauf von Brot und Brötchen kann ein sauberer und waschbarer Stoffbeutel verwendet werden. Wenn sich eine Plastiktüte nicht vermeiden lässt, sollte darauf geachtet werden, dass sie mehrmals verwendet wird.

Hermann Schüller
Umweltbeauftragter

Der Rückenschmerz – Zusammenspiel von Körper und Psyche

Rückenschmerzen sind ein Massenphänomen. Experten schätzen, dass 85 – 90% aller Deutschen im Laufe ihres Lebens davon betroffen sind. Bei jedem zwanzigsten entwickelt sich daraus ein chronisches Leiden.

Dabei stellt die Wirbelsäule ein ausgefeiltes System dar, welches zum einen die darin verlaufenden empfindlichen Strukturen der Rückenmarkstränge schützen, zum anderen jedoch eine extreme Beweglichkeit erlauben und darüber hinaus noch den Körper über lange Zeit in aufrechter Haltung ausbalancieren können. Dies wird durch den raffinierten Aufbau ermöglicht, in dem insgesamt 24 bewegliche Wirbel eine knöcherne Kette bilden, die durch die dazwischenliegenden Bandscheiben gleichzeitig zusammengehalten und beweglich stabilisiert werden. Diese Bandscheiben bestehen aus einer äußeren Schicht von etlichen Lagen reißfester, miteinander quer verwebter Fasern. In der Mitte befindet sich der sogenannte Gallertkern, der sich unter Entlastung ausdehnt und mit Flüssigkeit vollsaugt, die er bei Belastung wieder abgibt. Auf diese Weise wird die ansonsten nicht mit Blut-

gefäßen versorgte Bandscheibe mit Nährstoffen versorgt. Diese besondere



PD Dr. med. S. Förderer
Ärztlicher Leiter,
Wirbelsäulenchirurgie

re Bauweise ermöglicht es, enormen Belastungen Stand zu halten. Bereits im Sitzen erzeugt das Gewicht unseres Oberkörpers in den unteren Bandscheiben der Lendenwirbelsäule etwa 4 Bar Druck, rund doppelt so viel wie in einem Autoreifen. Beim Anheben eines Gewichts von 20 kg mit gebeugtem Oberkörper steigt der Druck dabei bis auf 23 Bar an.

Schädigungen der Bandscheiben

Die Bandscheibe an sich ist stabiler als der umgebende Knochen: Kommt

es im Rahmen eines Unfalls oder eines Sturzes zu einer Überlastung der Strukturen, so bricht zunächst der Wirbel, bevor eine Bandscheibenzerreißung auftritt. Aus diesem Grund ist ein Bandscheibenvorfall immer eine Folge eines vorangegangenen langsamen Verschleißprozesses, der seine Ursache zu großen Teilen in einer genetischen Veranlagung hat. Daneben stellen jedoch Risikofaktoren wie Übergewicht und Rauchen die wesentlichsten Faktoren für Bandscheibenschädigungen dar. Dabei ist ein gewisser altersabhängiger Verschleiß durchaus normal: Im Rahmen von Routineuntersuchungen im MRT konnte nachgewiesen werden, dass bis zu einem Drittel der Menschen mit 30 Jahren bereits Bandscheibenvorfälle haben, die jedoch in keinsten Weise zu einer Beeinträchtigung führen. Lediglich wenn durch ausgetretenes Bandscheibengewebe die in und an der Wirbelsäule ver-

laufenden Nervenstrukturen unter Druck geraten, kommt es zu den typischen Erscheinungen des „Ischias“ oder anderer Ausfallerscheinungen. Daneben können auch Gefügelockerungen im Bereich der kleinen Wirbelgelenke zu einer Schädigung der intakten Wirbelsäulenfunktion führen. Die Arthrose der so genannten Facettengelenke an sich kann auch ohne das zusätzliche Vorliegen eines Gleitwirbels zu einer Verengung des Wirbelkanals führen, das zu einer zunehmenden Einschränkung der Gehstrecke führt.

Therapie und Behandlungsmöglichkeiten

Die Orthopädische Abteilung des Krankenhaus Maria Hilf in Daun bietet hier eine hoch spezialisierte und nachhaltige Behandlung von bandscheibenbedingten Erkrankungen der Wirbelsäule an. Dabei werden weit über 2/3 der Patienten mit so genannten vertebra-

Rückenschmerzen durch nicht operative Maßnahmen behandelt und somit schmerzfrei gemacht. Erst wenn eine Schädigung von Nerven droht oder bereits eingetreten ist, ist eine Operation notwendig. Hierzu stehen Ihnen im Krankenhaus Maria Hilf in Daun alle notwendigen diagnostischen und operativen Techniken wie Operationsmikroskop, Bandscheibenersatzverfahren und Stabilisierungstechniken zur Verschraubung der Wirbelsäule zur Verfügung. Mit 400 Behandlungsfällen im Jahr stellt die Therapie von Wirbelsäulenbeschwerden neben der Gelenkendoprothetik einen wesentlichen Bestandteil des Arbeitsbereichs Orthopädie dar.

Psychische Faktoren

Daneben sind Rückenschmerzen jedoch in zunehmendem Maße auch durch die Psyche beeinflusst. Einen großen Teil nehmen dabei muskuläre Beschwerden aufgrund von Stressfaktoren wie Bewegungsmangel, einseitiger Belastung, Arbeiten in schlechter Körperhaltung oder schlicht auch aufgrund von psychischen Stressoren ein. Auch wenn initial durch Bandscheibenprobleme bedingte Beschwerden durch eine operative oder nicht operative Behandlung behoben werden können, verbleibt in einem gewissen Anteil der

Fälle ein so genanntes Schmerzgedächtnis, welches auch ohne Zutun der eigentlich initial betroffenen Strukturen an der Wirbelsäule zur Schmerzauslösung oder dem Unterhalt von chronischen Schmerzen führen kann. In diesem Fall ist eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit im Rahmen einer so genannten multimodalen Schmerztherapie notwendig. Hier muss das gesamte System der Schmerzverarbeitung angegangen und ggf. „resettet“ werden. Hierzu ist eine enge Zusammenarbeit mit dem MVZ Neurologie sowie der Abteilung für Psychosomatik und der gesamten Palette der physikalischen Therapie und Physiotherapie notwendig. Ziel ist es, den Betroffenen möglichst schnell aus dem Kreislauf der chronischen Schmerzen und der Angst und Schonhaltung zu befreien und durch entsprechende Schmerzbewältigungsstrategien wieder ein normales Leben führen zu lassen. Neben der medizinischen Zusammenarbeit ist hier jedoch vor allem auch die Einsicht und Mithilfe des Patienten gefragt. Durch ausreichend Sport, einen gesunden Lebenswandel und den Verzicht auf typische Noxen wie das Rauchen kann hier bereits ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung unternommen werden.

PD Dr. med. S. Fürderer



MATERNUS
Häuslicher Pflegedienst



Selbstständigkeit & Wohlbefinden zu Hause

mit dem Häuslichen Pflegedienst Eifel

Wir kümmern uns

- dass Sie in der eigenen Wohnung selbstbestimmt und selbstständig leben können
- dass eine pflegerische Versorgung sicher gestellt ist
- dass Sie uns 24 h rundum erreichen können

Wir beraten Sie gerne

- in der Häuslichen Krankenpflege allgemein
- Anleitung und Schulung pflegender Angehörige
- Hilfestellung bei Anträgen
- Nachweis über Pflegeeinsatz nach § 37 (3) SGB XI

Unsere Leistungen für Sie

- Grund- und Behandlungspflege
- Ausführung ärztlicher Verordnungen
- Parenterale Ernährung
- Stomaversorgung
- Unterstützung bei der Medikamentengabe und -verabreichung
- Verbandswechsel, Kompressionsstrümpfe etc.

Außerdem haben wir einen eigenen Maternus Hausnotrufdienst, sowie einen Mahlzeiteinsatz, aus dem Sie täglich zwischen 2 Gängen wählen können. Das Essen wird frisch zubereitet und sofort zu Ihnen nach Hause geliefert.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie unverbindlich einen Beratungstermin!

Maternus Häuslicher Pflegedienst Eifel
Kölner Straße 17 · 54576 Hillesheim
Telefon: 065 93 . 998 93 44
www.maternus-senioren.de

Gemeinsam Lebensqualität sichern



Ihr ambulantes Pflegeteam

für die **pflegerische Vollversorgung** bei Ihnen zu Hause.
Zusätzlich bieten wir Ihnen **Betreuungsleistungen, Hauswirtschaftliche Versorgung, Hausnotruf, Wundtherapie** und **Versorgung von Port und Stoma.**

Unser Ziel:

Die Lebensqualität unserer Patienten und ihrer Familien zu erhalten und zu verbessern.

Gemeinsam finden wir Lösungen.
Wir beraten und unterstützen Sie gerne.
Sprechen Sie uns an.

Ihr **ambulant-Eifel**-Pflegeteam

Pflegeteam Tanja Kracht

Im Browelt 31 - 53539 Kelberg

Telefon: 0 26 92 / 26 89 91 00

Mobil: 01 60 / 93 25 81 49

E-Mail: info@ambulant-eifel.de

www.ambulant-eifel.de

ambulant *Eifel*

**pflegeteam
tanja kracht**

Alle Kassen sowie Privat

Herzlich Willkommen

Neu bei uns im Krankenhaus Maria Hilf

01.04.2015

Dötsch, Daria
Hebamme

Fasen, Lea
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Meiser, Christoph
Oberarzt
Innere Medizin

Glandorf, Katharina
Arzthelferin Chir. Ambulanz

15.04.2015

Perian, May
Hebamme

21.04.2015

Diederich, Christina
Physiotherapeutin

01.05.2015

**Dr. med. Margarethe
Holbach**
Assistenzärztin Chirurgie

Penth, Jessica
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

01.06.2015

Koch, Melanie
Hebamme

**Wir gratulieren Herrn Christian Dzienisowicz
und Frau Dr. med. Elisabeth Nell zur bestanden-
enen Facharztprüfung für Innere Medizin.**

Kreuzworträtsel

Teil der Kette	Trank des Vergessens	jüdischer Kerzenleuchter	↓	↓	Ab-schieds-gruß	↓	Vermächtnisempfängerin	japanische Region	↓	Gerbmittel, Gerbrinde	Vorgesetzter bei Ämtern
↙	↓				Bestleistung 1	→		↓			↓
↙					Vorname von ‚007‘-Filmstar Brosnan		Seemannsgruß	→		5	
Fluss durch Paris		byzantinischer Statthalter		Teil des Steuerruders	→					ein Singvogel	
eine Droge	→	↓					Vorname d. blinden Musikers Wonder		Kfz-Z. Waiblingen	→	↓
↙				Verschmelzung		sowjetische Raumfähre	→				2
Fremdwortteil: sechs	Fußbekleidung	Schiffsfracht	→	↓				Düsenflugzeug	→		
benötigen	→	↓								6	Stadt in Mexiko
männliches Arbeitstier	→				3	Radiowellenbereich (Abk.)		englisch, französisch: Alter	→	↓	
↙			Kosewort für Mutter		Fußballspieler (ugs.)	→				4	
unverfeinert		Wasservogel	→	↓				Bergstock bei Sankt Moritz	→		
Jargon	→						1	2	3	4	5
											6



Haus Sonntal • Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-
stufen • vielfältige Freizeitangebote •
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-
zimmer • schöne Gartenanlage zum
Wohlfühlen und Entspannen • Nähe zum
Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 30 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonntal GmbH & Co. KG • Maarstr. 1b • 54550 Daun
Tel.: 06592 3093 • E-Mail: leitung@haus-sonntal.de • www.haus-sonntal.de

■ Wir sind Heimat!

Brücke zwischen Wirtschaft und Sozialem

Als größte wirtschaftliche Interessengemeinschaft der Region ergibt sich für die Volksbank RheinAhrEifel eine besondere Verantwortung für unsere Heimat.

Wir leben mit, für und von unserer Region und tragen dafür Sorge, dass die Menschen hier auch zukünftig eine (i)ebenswerte Heimat vorfinden.

Wer Heimat hat, sorgt sich über das Heute hinaus und plant für das Morgen - nicht nur finanziell.

www.voba-rheinahreifel.de



ZENS

BAU

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de



Das Team der Finanzbuchhaltung: hinten, v.l.n.r.: Michael Funk, Anke Schüller, vorne, v.l.n.r.: Silke Carl, Elfriede Hecken und Gerhard Sicken (Leiter der Finanzbuchhaltung).

Vom Azubi zum Bachelor of Arts

Michael Funk arbeitet nach erfolgreich abgeschlossenem Studium zum Bachelor of Arts seit Beginn des Jahres in der Finanzbuchhaltung. Ein Kurzportrait.

Mein Name ist Michael Funk, ich bin 25 Jahre alt und komme aus Daun-Pützborn. Einigen wird mein Gesicht nicht völlig fremd sein, da ich meinen beruflichen Werdegang größtenteils im Krankenhaus Maria-Hilf in Daun gestalten durfte.

Im Zuge des Fachabiturs, welches ich in der Höheren Berufsfachschule II in Gerolstein erwarb, absolvierte ich mein vierwöchiges Praktikum im Sommer 2007 in der Verwaltung des Krankenhauses. Direkt nach dem erfolgreichen Abschluss der Höheren Berufsfachschule II durfte ich meine Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen im Jahr 2008 ebenfalls in der Verwaltung des Krankenhauses beginnen, welche ich im Sommer 2010 erfolgreich abgeschlossen habe.

In dieser Zeit erhielt ich einen Einblick in alle Bereiche mit verwal-

terischer Tätigkeit. So arbeitete ich im Einkauf, in der Personalverwaltung, im Medizincontrolling, in der Aufnahme und im Archiv. Schwerpunktartig war ich jedoch in der Finanzbuchhaltung und im Controlling tätig. Dort konnte ich viele Erfahrungen hinsichtlich der Besonderheiten einer Verwaltung im Gesundheitswesen sammeln.

Nach einer kurzen Übergangsphase in der Verwaltung, schloss sich der Zivildienst nahtlos an, welchen ich ebenfalls im Krankenhaus abgeleistet habe.

Um die in der Ausbildung gewonnenen Erkenntnisse zu vertiefen, begann ich im Jahr 2011 ein Studium der Betriebswirtschaft an der Hochschule Trier. Ich bekam das Angebot, in den Semesterferien weiterhin für das Krankenhaus zu arbeiten. Diese Chance nutzte ich gerne. Somit konnte ich auch wäh-

rend der Zeit des Studiums praxisnahe Erfahrungen sammeln. Zu Beginn dieses Jahres habe ich das Studium mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen.

Ich freue mich, meine neue Aufgabenstellung innerhalb der Finanzbuchhaltung aufzunehmen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Auf diesem Wege möchte ich mich beim Krankenhaus Daun und allen Mitarbeitern für die mir entgegengebrachte Unterstützung bedanken.

Michael Funk
Kaufmann im Gesundheitswesen
Bachelor of Arts

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Matthias Schottes

der am 13. März 2015 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.
Herr Schottes war 24 Jahre als Angestellter im Bereich Telefonzentrale/Empfang in unserem Haus beschäftigt. In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und Familie.

Geschäftsführung, Katharinenschwestern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Krankenhaus Maria Hilf Daun



Nachruf

Wir trauern um

Herrn Dr. med. Lothar Korte *Gynäkologe*

der am 08. Mai 2015 im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

In der Zeit von 1980 bis 1986 hat er die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe als Chefarzt geleitet. Nachdem die Abteilung am 01.01.1987 von der Hauptabteilung in eine Belegabteilung umgewandelt wurde, war Herr Dr. Korte bis zu seinem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand im Jahr 1999 weiterhin als Belegarzt tätig.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Geschäftsführung, Katharinenschwestern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Krankenhaus Maria Hilf Daun



Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Horst Wintrich

der am 19. Mai 2015 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.
Herr Wintrich war über 20 Jahre als Krankenpfleger im OP unseres Haus beschäftigt.
Wir trauern um einen lieben Menschen, den wir in guter Erinnerung behalten werden.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und Familie.

Geschäftsführung, Katharinenschwestern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Krankenhaus Maria Hilf Daun



WEBER elektro

...immer auf Draht

- **Elektroanlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Photovoltaik**

54293 Trier-Ehrang • Niederstraße 86
Telefon: 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de

Besuchen Sie unsere
Sanitätshäuser in
Daun oder
Mayen



Sanitätsfachhandel
Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik
Rehatechnik
Kompressionsversorgung
Home-Care
Pflegehilfsmittel
Neurostimulation



Wirichstraße 9 · 54550 Daun
Tel. 0 65 92 - 33 69

Fax 0 65 92 - 98 01 29

Neustraße 20 · 56727 Mayen
Tel. 0 26 51 - 12 79

Fax 0 26 51 - 7 66 69

info@sh-wittlich.de

www.sanitaetshaus-wittlich.de

Wir bieten Ihnen in
beiden Einrichtungen
professionelle Tages-
und Kurzzeitpflege
sowie vollstationäre
Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften
für dementiell
veränderte Menschen



Mitglied im 

Hausgemeinschaften
für Senioren



Mitglied im 

Termine und
Hausbesichtigung bitte
in der Zentralverwaltung
unter der Nummer
06592/7337
vereinbaren.

www.haus-helena.com
info@haus-helena.com





v.l.n.r.: Prokurist Günter Leyendecker, stellvertretende Pflegedienstleiterin und QM-Beauftragte Claudia Sekulla, Projektleiterin Anke Schüller, BGW-Berater Dietmar Frenk und Fachkraft für Arbeitssicherheit im Brüderkrankenhaus Trier Bianca Scalla.

Gut, gerne und gesund Arbeiten im Krankenhaus Maria Hilf

Im Krankenhaus Maria Hilf wurde am 01. Juni 2015 ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) eingeführt.

Im Rahmen einer Kick-Off-Veranstaltung für die Führungskräfte der Pflege, Technik und Küche wurde die geplante Umsetzung der abteilungsweisen Durchführung präsentiert. Je eine Station aus den Fachbereichen Innere Medizin und Chirurgie haben das Projekt mit dem Teilziel „Prävention von Rückenbeschwerden in der stationären Krankenpflege“ begonnen. Langfristiges Ziel wird sein, alle Bereiche des Krankenhauses in das BGM einzubinden. Unternehmen, die betriebliches Gesundheitsmanagement einsetzen, steigern die Leistungsfähigkeit und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter, senken Kosten, reduzieren krankheitsbedingte Fehlzeiten und verbessern ihre Unternehmenskultur! Das möchten wir

durch das BGM messbar machen, um es steuern zu können!

Unterstützung durch die Berufsgenossenschaft

Wir werden unterstützt von Herrn Frenk (Berater der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege – BGW). Er wird uns wie folgt in den Phasen der Analyse und der Umsetzung begleiten: Baulich-technische sowie organisatorische Bedingungen werden in Augenschein genommen und die Prozesse im alltäglichen Geschehen der Pflege beobachtet. Kurzinterviews der Mitarbeiter und Arbeitssituationsanalysen mit den Teams ermöglichen eine genaue Darstellung der Pfl-

gesituation. Aus diesen Ergebnissen erarbeiten wir dann Maßnahmen, um unsere Ziele optimal zu erreichen. Betriebliches Gesundheitsmanagement ist ein gut geplanter und koordinierter Prozess, dessen Struktur wir am besten und einfachsten durch die Organisation in einem Projekt ausführen. Ein Projekt lebt durch engagiertes Mitmachen! Die Mitarbeiter sind die Experten ihrer eigenen Arbeitssituation. Sie kennen die Potenziale und Schwachstellen der Prozesse am Genauesten und sind aufgefordert, dieses Wissen weiter zu entwickeln! Das bedeutet, die Betroffenen werden zu Beteiligten, klären Ursachen und entwickeln selber Lösungsideen. Die so entwickelten Maßnahmen und positiven Aus-

wirkungen unserer Teamarbeit führen in der letzten Phase des Projektes zu konkreten Veränderungen! Wir ALLE werden davon profitieren und viel GUTES BEWEGEN!

„Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit“

Mein Interesse, dieses Projekt zu leiten, entwickelte sich teils aus gesundheitlichen, privaten Gründen, aber vielmehr auch daraus, eine gesunde und zufriedene Lebensweise im Beruf zu erleben! Als

langjährige Mitarbeiterin des Hauses freue ich mich auf die Herausforderung und neue Aufgabe, in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, das betriebliche Gesundheitsmanagement umsetzen zu dürfen. Vor zwei Jahren habe ich nebenberuflich die Weiterbildung zur Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen in Trier begonnen und diese erfolgreich mit einem IHK Zertifikat abgeschlossen. Im Anschluss werde ich von der Berufsgenossenschaft zur Projekt-

managerin im betrieblichen Gesundheitsmanagement ausgebildet. Ich wünsche mir für unser gemeinsames Projekt viel Engagement von allen Beteiligten und freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und Entwicklung!

Für Fragen und Anregungen bin ich gerne für Sie zu erreichen.

Anke Schüller
Tel. 06592/715-2246

Partner für Wirtschaft und Region



Tagungs- und Seminarräume
hervorragender Präsentationstechnik
2-MBit/s Internetstandleitung
Ganz- und Halbtags zu vermieten.

tagen . schulen .



**Technologie- und
Gründerzentrum Daun GmbH**

Konrad-Zuse-Straße 3 . 54552 Nerdlen
Tel. 06592-98 27 10 . Fax 06592-98 27 15 . eMail: m.hein@tgz.daun.de

www.tgz.daun.de

koßmann

K Ä L T E T E C H N I K

- Kühl- & Gefrieranlagen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Klimaanlage
- Getränkechankanlagen
- Wärmepumpen
- Regale & Zubehör
- Wärmerückgewinnung

Seit mehr als 40 Jahren beraten wir Sie gerne bei Planung, Montage, Wartung & Reparatur unter der
Tel. 0 65 91 / 44 45

Hinterhausener Straße 1 · **D-54568 Gerolstein-Hinterhausen**
Tel 0 65 91 / 44 45 · Fax 0 65 91 / 44 94
info@ek-kaeltetechnik.de · www.ek-kaeltetechnik.de

Wir machen Sie mobil!

**Ob Service, Gebrauchto- oder Neuwagenkauf ...
... wir sind für Sie da!**



Löhr gruppe.de

Löhr Automobile GmbH
Bitburger Str. 4, 54550 Daun,
Tel. (06592) 9684-0, www.loehrgruppe.de

Das Ausflugsziel für die ganze Familie!
Täglich ab 11:30 Uhr geöffnet
Montags Ruhetag



Janshen

Ferienwohnungen ab 2013

**Gasthaus
Hofladen
Streichelzoo
Geflügelädchen Daun**



Moselweg 11
54552 Ellscheid
Fon: 06573 / 953870
Fon: 06573 / 730
Fax: 06573 / 9149
www.janshen-ellscheid.de

konzept'92

WERKSTATT FÜR KOMMUNIKATION

vulkanring 3 | gerolstein | tel. 06591 95600

www.konzept92.de

Josef Lorse Schlosserei-Metallbau

Schlosserarbeiten - Reparaturen - Schweißtechnik

Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach
Tel. 0 65 96 / 10 44 · Fax 0 65 96 / 16 01 61

Blumenhaus

und

Gartenbaubetrieb



Außem GbR

Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun

Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

Nach dem Krankenhaus zur Reha



MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues



Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre
- Weiterbehandlungen (BGSW)
- Ambulante Anschlussheilbehandlungen/Heilverfahren
- Ambulante Heilmittel
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für alle, die ihre Gesundheit in die eigenen Hände nehmen wollen

Wir behandeln

- Neurologische Erkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen
- Psychiatrische Erkrankungen
- Psychosomatische Erkrankungen



MEDIAN Premium
Medical Rehabilitation Made in Germany

Das besondere Angebot für
einen komfortablen Aufenthalt
www.median-premium.de

Willkommen in unseren modernen Kliniken auf dem Kueser Plateau

Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu:

Kueser Plateau · D-54470 Bernkastel-Kues · Telefon +49 (0) 65 31 / 92-19 00 · Telefax +49 (0) 65 31 / 92-19 10
reservierungsservice.bernkastel-kues@median-kliniken.de · www.median-kliniken.de



vorne v.l.n.r.: Sr. Agnes und Geschäftsführer Franz-Josef Jax, hinten v.l.n.r.: Konventoberin Sr. Maria Goretti, Technischer Leiter Daniel Roden, Pflegedienstleiter Karl-Heinz Sicken, Wirtschaftsleiter Richard Schäfer.

Schwester Agnes feiert Ihren 90. Geburtstag



Der Mittelkurs der Krankenpflegeschule bringt Sr. Agnes ein Ständchen.



Sr. Agnes (sitzend) mit Konventoberin Sr. Maria Goretti.

Am 20. April 2015 feierte Ordensschwester Maria Agnes Quos Simon ihren 90. Geburtstag in der Aula des Konvents St. Katharina in Daun. Neben ihren Mitschwestern überbrachte auch die Krankenhausleitung ihre Glückwünsche. Der Mittelkurs der Krankenpflegeschule überraschte Schwester Agnes mit einem Ständchen.

Von Thüringen über Berlin nach Daun

Schwester Agnes war von 1950 bis 1953 als ambulante Krankenschwester und Katechetin in Effel-

der Thüringen tätig. Anschließend zog es sie nach Berlin, wo sie in der Zeit von 1953 bis 1956 als Schulschwester beschäftigt war. Im Jahr 1957 kam Schwester Agnes als eine der ersten Schwestern von Berlin nach Daun. Auch hier war sie als Schulschwester tätig und übernahm die Leitung der Krankenpflegeschule.

Bis 1977 bildete sie viele Krankenschwestern aus. 1978 wurde Schwester Agnes Krankenhausoberin des Krankenhauses Maria Hilf und Konventoberin des Konvents St. Katharina. Dieses Amt führte sie bis 1989 aus. Anschließend war sie bis 2001 stellvertretende Krankenhaus- und Konventoberin.

Seit 2001 genießt Schwester Agnes ihren wohlverdienten Ruhestand im Konvent. Auf diesem Weg wünschen wir ihr weiterhin alles erdenklich Gute.

8. Gesundheitstag in der Verbandsgemeinde Daun



ServiceQualität
DEUTSCHLAND

Gestaltung: bik-werbeagentur.de · Fotos: © Subbotina Anna, © Jakub Jirsák · fotolia.com



DAUN hat Herz

8. Gesundheitstag

in der Verbandsgemeinde Daun
im GesundLand Vulkaneifel

Sonntag, 6. September 2015

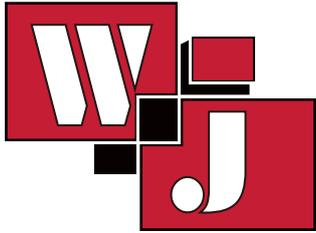
11.00 bis 17.00 Uhr · FORUM DAUN



Thema »Gesundes Herz«

- Vorträge
- Bewegung
- Infostände
- Gesundheitsmarkt





WOLFGANG JAX

TROCKENBAU :: EDELSTAHLARBEITEN :: SCHWEISSTECHNIK

wolfgang jax
servatiusstrasse 20
53520 müllenbach

telefon: 02692-8440
telefax: 02692-930683
mobil: 0173-2631157

email: info@trockenbau-jax.de
internet: www.trockenbau-jax.de



Eventum Halle, Wittlich

Architekten BDA

Naujack . Rind . Hof

Architekten.Ingenieure.Sachverständige
Innenarchitekten.Energieeffizienzberater



Bildungscampus, Trier



Brüderkrankenhaus, Paderborn

St. Elisabeth Krankenhaus, Neuwied

Gesundheitswesen
Schulen & Heimbauten
Sport- & Bäderbau
Denkmalschutz
Banken & Verwaltung
Industrie & Gewerbe
Wohnbauten
Innenarchitektur & Lichtplanung
Energieberatung



Beitrittserklärung

Förderverein Krankenhaus Maria Hilf Daun e.V.

An die Geschäftsstelle des
Fördervereins Krankenhaus Maria Hilf e.V.
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Ich möchte dem Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e.V. als Mitglied beitreten.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

Telefon

PLZ, Wohnort

Meinen Jahresbeitrag in Höhe von _____

(Mindestbeitrag für natürliche Personen 15,- Euro, für juristische Personen und Institutionen 50,- Euro)

- zahle ich in bar.
- überweise ich jährlich bis spätestens 15. Februar auf das Konto:
IBAN DE72 5776 1591 0354 4660 00, BIC GENODED1BNA bei der Volksbank RheinAhrEifel eG
- bitte ich von meinem Konto jeweils zu Beginn des Jahres abzubuchen:

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank / Sparkasse

Die Einzugsermächtigung erteile ich hiermit bis auf Widerruf.

Ort, Datum

Unterschrift

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Kosmetische Behandlungen · dauerhafte Haarentfernung · med. Fußpflege · Make-up Schule · handgemachte Seifen



eifelschön
wunderschön

Beauty & Wellness

Seifenmanufaktur

*Über 100 verschiedene
Seifen im Angebot*

CLARINS & KLAPP
Behandlungen
Für Sie & Ihn

Dauerhafte & schmerzfreie Haarentfernung

dank der neusten IPL-Technologie mit Radiofrequenz und Kühlung!
Ausführliche Beratung und Testbehandlung

im Wert von **25 Euro gratis**

Face-Lifting
Galvanic Spa
Anti-Aging vom Feinsten

In nur 20 Minuten erhalten
Sie außergewöhnliche und
sofort spürbare und sichtbare
Ergebnisse! Lassen Sie sich
ausführlich bei uns beraten!

Anita Matheisen · Burgfriedstraße 3a · 54550 Daun · Tel. 06592 15 15 · anita@eifelschoen.com · www.eifelschoen.com

Für ein selbstbestimmtes Leben
mit Krankheit, Behinderung oder im Alter



barrierefrei.de

Das Portal für behindertengerechtes Bauen und Wohnen

Gedert Objekt-Einrichtungen GmbH | Langeweg | D-56843 Starckenburg
e-Mail: kontakt@barrierefrei.de | Fon: +496541/61 05 | Fax: +496541/13 40

Individuelle
Farbkonzepte für
Persönlichkeiten

Ob Wände, Decken oder Böden – wir
planen ein stimmiges Gesamtkon-
zept, das zu Ihrem Wohnstil passt.
Lernen Sie uns kennen.

Löhstraße 20 · 54552 Üdersdorf
Tel.: 06596/250 · Fax: 06596/205

**maler
Bill**
www.malerbill.de

Salon Dietrich

Wirichstraße 2
54550 Daun
Telefon 06592 / 2644

Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Mi., Do., Sa. 08.00 - 13.00 Uhr
Montag Ruhetag



Bus & Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun

 (0 65 92) 22 22
Fax (0 65 92) 82 22

**Krankenfahrten aller Kassen
Gesellschaftsfahrten**





Die Teilnehmer/innen des Seminars in der Pflegeschule des Marienkrankenhauses in Cochem.

Viertes Pflegepädagogisches Seminar

Mit dem diesjährigen Seminar setzen wir unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Kooperationspartner Fachbuch Richter fort. Die Veranstaltung wurde im Verbund mit der Pflegeschule des Marienkrankenhauses Cochem in den dortigen Räumen durchgeführt.

Zur inhaltlichen Gestaltung des Seminars konnten mit Frau Professorin Dr. Kordula Schneider von der Fachhochschule Münster und Frau Heidi Kuckeland M.A. zwei Expertinnen zu diesem Thema gewonnen werden.

Zu den Aufgaben der Lehrenden in der Pflege gehören neben dem Planen, Unterrichten und Bewerten, auch das Beraten, sowie das Begleiten der Auszubildenden. Hierbei geht es um die Diagnostik von Lernstrategien und Lernprozessen der Lernenden, um individuelle Fördermaßnahmen initiieren zu können.

Ziel des eintägigen Workshops, der im April stattgefunden hat, war es, Elemente der Lernbegleitung innerhalb und außerhalb des Unterrichtes zu konkretisieren, für die eigene Schule zu überprüfen und die eigene Lehrerrolle in der Lernbegleitungssituation zu reflektieren. Die TeilnehmerInnen aus den Bereichen der Gesundheits-, und Krankenpflege und/ oder Altenpflegeausbildung konnten bei der Arbeit in Kleingruppen einen regen Austausch erfahren.

Durch die offene Art der beiden Referentinnen und ihre sehr guten fachlichen und methodischen

Kompetenzen wurde die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis.

Abschließend war es ein sehr arbeitsintensiver, gelungener Workshop in guter Atmosphäre mit vielen Anregungen zur Gestaltung der Lernbegleitung und Beratung.

Ursula Monzel-Asche
Lehrerin für Pflegeberufe

Ihr Partner für Großküchen
und Gemeinschaftsverpflegung

Gangolf

Gastronomietechnik - Kälteanlagen
professionelle Großküchenplanung



Bitburg - Güterstr. 6
Tel. (0 65 61) 60 03-48

Wittlich - Röntgenstr. 14
Tel. (0 65 71) 91 31-46

www.gangolf.de - gastro@gangolf.de

DATA HERM GmbH & Co. KG

- Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Gebäudeautomation
- Gebäudemanagement
- Energiemanagement
- Schaltschrankbau

Am Lavafeld 8 · 56727 Mayen
Telefon: 0 26 51-70 50 42-0 · Telefax: 0 26 51-70 50 42-79
info@data-therm.de · www.data-therm.de

Wir suchen Verstärkung
für unser Pflegeteam.
Auch Auszubildende
und Praktikanten!

Ihr neues Zuhause fürs Alter

Am idyllischen Jungferweiher im hübschen Eifelstädtchen Ulmen ist unser **Senioren-Zentrum Seeblick** sowie das benachbarte Betreute Wohnen gelegen. Wir bieten Vollzeitpflegeplätze sowie Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege an. Außerdem haben wir ein Kompetenzzentrum „Mobile Demenz“ und spezielle Hausgemeinschaften für demenziell erkrankte Menschen.

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!

Am Jungferweiher 1 | 56766 Ulmen | Tel. 02676/933-0
ulmen@h-v-b.de | www.h-v-b.de/ulmen

Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Seeblick



Planungsgesellschaft Denzer Kiefer

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Wärmeversorgungsanlagen
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Nutzungsspezifische Anlagen
- Gebäudeautomation

Beratung

Planung

Überwachung

Mühlenstraße 23

66663 Merzig

Tel. 06861 / 912 1780

Akazienweg 33

66557 Illingen

Tel. 06825 / 923 3444

mail@pdk-ta.de · www.pdk-ta.de

Hausordnung

Stand: 1. Juli 2015

Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhauses verbindlich.

1. Anmeldung

Sie wird durch das Aufnahmebüro vorgenommen. Wenn sie noch nicht erfolgt ist, bitten wir Sie, sie nachzuholen; Sie können das Aufnahmebüro auch durch die Stationschwester benachrichtigen lassen. Lassen Sie sich bitte die Krankenhauszeitung aushändigen; Sie finden dort Wissenswertes über unser Haus.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen sowie das selbstständige Bedienen von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet. Die Verpflegung des Patienten

richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung z.B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behältnisse zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich.

Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden. Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Bemühen entscheiden. Es wird von allen Patienten erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten.

Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk- und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird.

Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen

nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen.

Verschlossene Fenster in den Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden.

Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jeden Versicherungsschutzes entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist grundsätzlich im Krankenhaus verboten.

Soweit Sie auf das Rauchen nicht verzichten können, beachten Sie bitte, dass das Rauchen nur in den dafür besonders gekennzeichneten Bereichen außerhalb des Krankenhauses erlaubt ist.

Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Besucher

Ihre Angehörigen und Besucher sollten Sie darauf aufmerksam machen, dass schon im Falle von Erkältungskrankheiten für viele Kranke und Kleinkinder große Gefahren bestehen. Wir sehen uns daher gehalten, Kindern unter 14 Jahren bei Infektionsgefahr den Zutritt zu Wöchnerinnen- und Säuglingsabteilungen zu versagen.

7. Besuchszeiten

Da uns Ihre Besucher herzlich willkommen sind, haben wir auf eine starre Besuchszeitenregelung verzichtet. Die Häufigkeit und Dauer der Besuche muss

sich jedoch nach Ihrem Befinden richten. Dabei bitten wir Sie, die Ruhezeiten (Punkt 5) zu beachten. Nach 20:00 Uhr sind Besuche nicht mehr möglich. Über die Besuchsregelung der Intensivstation informiert Sie gerne die Stationsleitung. Ein Besuch ist hier nur für nahe Angehörige möglich. Besuchszeiten: 16:00Uhr - 18:00 Uhr.

8. Technik am Krankenbett

Jedes Bett ist mit einer Patienten-Rufanlage ausgerüstet. In Ihrem Bedienungsgerät finden Sie eine Ruftaste, mit der Sie das Pflegepersonal rufen können. Ebenfalls können Sie einen Ruf im Bad durch Betätigen der dort angeordneten Tastatur auslösen.

9. Krankenhauseelsorge

Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gern auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an – sie stellen den Kontakt zur Krankenhauseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

10. Heilige Messen

In der Kapelle des Konventhauses (Krankenhaus über 6. Stock erreichbar) ist von Montag bis einschließlich Freitag um



08.00 Uhr tgl. heilige Messe. Heilige Messen finden in der Krankenhauskapelle (1. Stock) jeden Samstag um 18.15 Uhr und

jeden Sonntag um 9.00 Uhr statt.

11. Krankenkommunion

Krankenkommunion wird nach der Samstagsmesse zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeteilt. Besteht darüber hinaus der Wunsch zum Empfang der Sakramente – Eucharistie, Beichte, Krankensalbung, kann über die Stationsleitung ein Termin vereinbart werden.

12. Patientenführsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenführsprecher. Patientenbeschwerden und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden. Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0. Gesprächstermine nach Vereinbarung.

13. Sozialdienst/ Überleitungsdienst

Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung Fr. Margarethe Neisemeyer, Tel.: 06592/715-2081 u. Fr. Hildegard Domenghino, Tel.: 06592/715-2082 oder durch unsere Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) Fr. Barbara Dux-Kron, Tel.: 06592/715-2083

14. Telefon

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro Telefon anmelden. Die Benutzung von Mobiltelefonen (Handys) ist ausschließlich zum Zweck des Telefonierens erlaubt; das Fotografieren sowie Film- und Sprachaufnahmen sind mit Rücksicht auf die gesetzlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Mitpatienten nicht gestattet. Bei Nichteinhaltung müssen Sie damit rechnen, dass Ihr Mobiltelefon bis zu Ihrer Entlassung durch uns verwahrt wird und aufgezeichnete Bild- bzw. Sprachdateien gelöscht werden. Im Bereich des OPs und der Intensiv- oder Wachstation ist die Benutzung von

eigenen Mobiltelefonen generell untersagt.

15. Fernsehen

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro ebenfalls einen Fernsehanschluss mit Kopfhörer erhalten.

16. Krankenhaus-Cafe

Im Erdgeschoss unseres Hauses ist unser Krankenhaus-Café mit Kiosk. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08:00 - 19:00 Uhr, Samstag 12:00 - 18:00 Uhr, Sonn- u. Feiertag 12:00 - 18:00 Uhr

17. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung). Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszahlung in Höhe der Kosten für 10 Pflgetage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

18. Entlassung

In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag informiert. Die Entlassung wird überwiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung. Fahrdienst nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst. Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte

nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 7:00-16:00 Uhr, Freitag 7:00-15:30 Uhr, Samstag 8:30-13:30 Uhr

19. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausgelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenverkehrsordnung. Durch das Befahren des Krankenhausgeländes bzw. durch das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenhausbetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagen der Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenhausgelände darf nur im Schrittempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

20. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten. An einigen Stellen haben wir zu Ihrer Sicherheit Überwachungskameras installiert.

21. Haftung

Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden. Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsummen sollen nicht mit in das Krankenhaus gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenhausaufenthaltes nur die Klei-

dungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen, sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwillig abbrechen, trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

22. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

23. Sonstiges

Vergessen Sie bitte nicht, ausreichend Schlafanzüge/ Nachthemden und Handtücher mitzubringen, ebenfalls Toiletensachen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten. Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen.

Krankenhausleitung

Die Seite mit Humor ...



„Was denn, Herr Doktor! Zehn Euro soll ich für die Entfernung eines lumpigen Sandkorns bezahlen, das meiner Frau ins Auge gefallen war?“
 „Freuen Sie sich lieber, dass Sie so billig wegkommen. Meiner Frau ist neulich ein Perserteppich ins Auge gefallen – das war bedeutend teurer...“

Der Landarzt fährt mit 150 durchs Dorf... Seine Frau: „Nicht so schnell, Schatzi, wenn uns jetzt der Polizist sieht?“

„Keine Angst, mein Schatz, dem habe ich gestern eine Woche Bettruhe verordnet...“

Zwei Männer sitzen nervös im Wartezimmer der Entbindungsstation eines Krankenhauses. Endlich kommt eine Schwester und geht auf einen von ihnen zu.

„Ich gratuliere Ihnen, sie haben einen Sohn bekommen!“

Darauf erhebt sich der andere und meint: „Entschuldigen Sie bitte, aber ich war vor ihm hier...“

Der Patient kommt zum Arzt und ist wieder gesund. „Haben Sie die Vorschrift genau befolgt?“

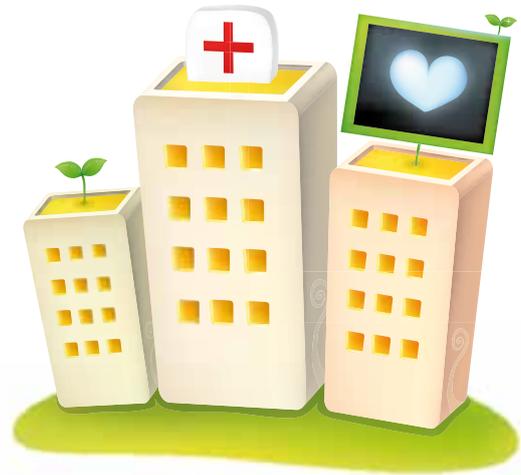
„Ja, deshalb bin ich ja so schnell gesund geworden.“

„Was stand denn auf der Packung?“

„Flasche stets fest verschlossen halten...“

Auflösung Umfüllaufgabe:
 1. Zuerst füllt man das 5-Liter-Gefäß voll und kippt 3 Liter daraus in das 3-Liter-Gefäß, so dass man noch 2 Liter behält.
 2. Diese 2 Liter kippt man nun in das vorher geleere 3-Liter-Gefäß.
 3. Jetzt füllt man das 5-Liter-Gefäß erneut voll und kippt 1 Liter in das 3-Liter-Gefäß ab, so dass dieses voll ist. Nun befinden sich in dem größeren Gefäß exakt 4 Liter.

Die nächste Hauszeitung des Krankenhauses Maria Hilf erscheint im Oktober 2015



Zitat:

Glücklich ist nicht, wer anderen so vorkommt, sondern wer sich selbst dafür hält.

Lucius Annaeus Seneca

Umfüllaufgabe

Wie kann man mit einem 5-Liter-Gefäß und einem 3-Liter-Gefäß ohne Mess-Skalen eine Flüssigkeitsmenge von 4 Litern abmessen? (die Flüssigkeit kommt aus der Leitung)

Auflösung des Kreuzworträtsels von S. 25

Lösungswort:
DUSCHE

			M	A		E			L				
G	L	I	E	D		R	E	K	O	R	D		
S	E	I	N	E		B		A	H	O	I		
	T		O			P	I	N	N	E	E		
	H	E	R	O	I	N		T		W	N		
H	E	X	A			E		S	O	J	U	S	
			A			F	R	E	T		J	E	T
		B	R	A	U	C	H	E	N		R	H	
		O	C	H	S	E		V		A	G	E	
R	O	H		I		K	I	C	K	E	R		
		T		M	O	E	W	E		E	R	R	
		S	L	A	N	G							

Pflege zu Hause

AMBULANTER ALTEN- UND KRANKENPFLEGEDIENST



IN FAMILIÄRER ATMOSPHERE VERSORGT SIE EIN KLEINES TEAM AUS EXAMINIERTEN FACHKRÄFTEN. DIE PFLEGE WIRD INDIVIDUELL AUF IHRE WÜNSCHE ANGEPASST, DAMIT SIE SO LANGE WIE MÖGLICH IN IHRER VERTRAUTEN UMGEBUNG (IHREM ZUHAUSE)BLEIBEN KÖNNEN.

- KRANKEN- UND ALTENPFLEGE
(GRUNDPFLEGE UND BEHANDLUNGSPFLEGE)
- BERATUNG ÜBER DIE PFLEGEVERSICHERUNG
- KOOPERATION MIT ANDEREN DIENSTEN
(STOMABERATUNG, MED. FUSSPFLEGE, HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG, WUNDVERSORGUNG, KRANKENGYMNASTIK, ESSEN AUF RÄDERN, FRISEUR, ...)

*durch examiniertes
Fachpersonal*

RUFEN SIE AN, WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON 0 65 91/39 49

TELEFAX 0 65 91/98 56 23

HANDY 0171/78 44 868



MARION SCHNEIDER

LAYENSTRASSE 13A · 54570 NEROTH

Gesundheitsforum 2015

**KRANKENHAUS
MARIA HILF
DAUN** 



Infos
aus erster Hand
für Patienten
& Angehörige

In der Aula der
Krankenpflegeschule

Beginn: 18.00 Uhr

Parken und Eintritt frei!



In Zusammenarbeit mit dem
Gesundheitsamt, der Kreisärzteschaft,
den Selbsthilfegruppen im Kreis Vulkaneifel
und dem Förderverein Krankenhaus Daun.

Montag,
13.07.

Vitamin D-Mangel – ein unterschätztes Problem?

Dr. med. M. Schilling, Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin; Praxis Wittlich

Montag,
14.09.

Hepatitis – Symptome und Therapie

Dr. med. H. Hoffmann, Fachärztin Innere und Oberärztin; Krankenhaus Daun

Montag,
12.10.

Rheuma und Arthritis

PD. Dr. med. S. Förderer, Sektionsleiter Orthopädie und Rheumatologie; Krankenhaus Daun

Montag,
09.11.

Herzwoche

S. Freyer, Fachärztin Innere und Kardiologin, Oberärztin; Krankenhaus Daun

Montag,
14.12.

Therapieoptionen in der Behandlung des Prostatakarzinoms

Chefarzt Urologie Dr. med. F. Spies; Krankenhaus Daun

- Änderungen vorbehalten -